

## GUTEN MORGEN

### Musik im Sommer



KATJA SCHMIDBERGER weiß, die Wärme verlockt, Lieblingshits am Stück zu hören

Wenn die Sonne so scheint wie jetzt, die Röcke kürzer werden, die Shorts knackiger, nur Flip-Flops die Füße bedecken, die Sonnenbrille auf der Nase sitzt und jeder sich den Wind im Auto um die Nase wehen lässt, macht das alles mehr Spaß mit Musik. Nicht umsonst finden Festivals wie am Sonnabend auf der Brandenburg bei Lauchröden das Medieval in der schönsten Jahreszeit des Jahres unter freiem Himmel statt.

Der Mensch entspannt sich, wenn Sonne die Haut angenehm kitzelt und er seine Lieblingsmusik dabei hören kann. Selten fühlt man sich so frei und beschwingt wie bei Konzerten, ob mit Weltstars, die gerade touren, oder auch ohne.

Tagtäglich fahren an mir Frauen und Männer vorbei, die bei herunter gelassenem Fenster lautstark Musik hören. Ich gebe zu, sie treffen nicht immer meinen Geschmack. Und es müssen ja auch nicht immer die großen Sommerhymnen sein.

Aber Musik tut gut, nicht nur in diesem Sommer. Nutzen Sie einfach die schönen Tage, gehen Sie auf ein Konzert, egal ob mit klassischer Musik, Pop, Elektro oder Folk. In der Wartburgregion gibt es zuhauf Angebote.

## ZITAT

„Mit Mädchenberufen hatte ich es anscheinend nie so wirklich.“

Barbara Stötzel, Schwimmmeisterin in Mosbach

## LEUTE HEUTE



Johanna Schönherr (36) aus Untersuhl:

Wir sind bekannt dafür, dass wir bei der Kirmes eine sehr schöne Dekoration haben. Meine Mutti war dafür verantwortlich. Seit sie schwer krank ist, habe ich es übernommen. Es ist ein Hobby, ebenso wie die Dekoration zum Kirchplatzfest. Zur Kirmes benötige ich beispielsweise Kürbisse, die von den Leuten aus dem Ort bereitgestellt werden.

Foto: Birgit Schellbach

## LESER-SERVICE

Zustellung und Abo: (0361) 555 0550  
Mo bis Fr 7–19 Uhr, Sa 7–13 Uhr  
leserservice@thueringer-allgemeine.de  
www.thueringer-allgemeine.de/leserservice

Pressehaus Eisenach:  
Sophienstraße 40a, 99817 Eisenach  
Servicecenter:  
Mo bis Fr 10–13 Uhr und 14–17 Uhr

Lokalredaktion: (03691) 68 31 51  
Fax (03691) 68 31 51  
eisenach@thueringer-allgemeine.de  
www.eisenach.thueringer-allgemeine.de

Zentralredaktion: (0361) 227 51 18  
leserbrieft@thueringer-allgemeine.de  
www.thueringer-allgemeine.de

Anzeigen: (0361) 555 0555  
Mo bis Fr 7–18 Uhr  
anzeigenservice@thueringer-allgemeine.de  
www.thueringer-allgemeine.de/anzeigen

Tickets: (0361) 227 52 27  
Mo bis Sa 8–22 Uhr, So 8–16 Uhr  
www.ticketshop-thueringen.de



Ein Teil des Teams der Eisenacher Notfallseelsorger (von links): Manuela Kaul, Manfred Ender, Anke Kretzschmar, Gudrun Weber, Dennis Quendt, Dorothee Köckert, Günter Krauß, Gabriele Phielers und Andreas Börner.

Foto: Peter Rossbach

## Sie stehen Hinterbliebenen in ihrer Trauer bei

Die Notfallseelsorge in der Stadt und im Altkreis Eisenach. Unterschiedliche Strategien der Hilfe und Verarbeitung

VON PETER ROSSBACH

**Wartburgregion.** „Am schwierigsten für mich ist langes Schweigen. Aber natürlich geht es in diesem Moment nicht um mich. Und wenn ich spüre, dass für mein Gegenüber Schweigen gerade das Richtige ist, wenn er gerade gemeinsam schweigen und seine Trauer, seine Hilflosigkeit nicht herausschreien möchte, dann ist es gut. Und dann kann das Schweigen auch lange dauern.“ Menschen wie Günter Krauß aus Eisenach, die derzeit als Notfallseelsorger in Stadt und Altkreis Eisenach ihre helfenden Hände reichen, wissen um die unterschiedlichen Reaktionen.

Seit 1995 gibt es die Notfallseelsorge im Altkreis Eisenach. Zwölf Menschen betätigen sich derzeit aktiv und ehrenamtlich. Sie werden von der Rettungsleitstelle gerufen, wenn sich ein tödlicher Unfall ereignet hat, sie werden dazu gezogen, wenn die Polizei den Angehörigen die schlimme Nachricht vom Tode eines Angehörigen überbringt oder wenn ein Familienmitglied plötzlich nicht mehr ist.

Inzwischen ist Andreas Börner der Leiter des Teams und Günter Krauß sein Stellvertreter. Wenn sie sich alle sechs Wochen mit den Kolleginnen und

Kollegen treffen, spürt man die Nähe, die diese Einsätze am Menschen zwischen den Helfern selbst schafft. Bei diesen Treffen wird jeder Einsatz detailliert ausgewertet, das gehört mit zur Verarbeitungsstrategie in der Gruppe.

### Zusatzausbildung, um Helfern zu helfen

Alle haben eine Ausbildung gemacht, 100 Stunden an drei Wochenenden. Dazu kommen Fortbildungen, Abende mit Supervision und im Jahr ein gemeinsames Wochenende. Nicht jeder Mensch ist für diese Aufgabe geeignet, weiß Börner. Vier Mitglieder des Teams haben eine Zusatzausbildung in der psychosozialen Versorgung von Rettungskräften, um auch den Helfern, Sanitätern oder Feuerwehrleuten helfen zu können.

Alle sechs Wochen wird der Dienstplan abgestimmt. Normalerweise gibt es einen 24-Stunden-Dienst. Normalerweise übernehmen vor allem die Rentner die Schichten unter der Woche, während diejenigen, die einer Arbeit nachgehen, an Wochenenden, Feiertagen, zum Teil nachts oder in den Ferien aktiv sind. „Wenn ein Einsatz an

em Tag anfällt, an dem sich keiner eingetragen hat, dann ruft die Leitstelle die Liste von oben nach unten an, einer findet sich immer bereit“, weiß Börner.

Der Antrieb, als Notfallseelsorger zu agieren, ist bei jedem ein anderer. Bei Börner war es vor Jahren der Flugunfall auf dem Kindel. „Da habe ich so viele Menschen gesehen, die Hilfe und Zuspruch benötigt hätten, aber viel zu wenige Notfallseelsorger da waren.“ Bei Krauß war es die Erfahrung aus seiner Berufszeit als Lehrer, als er häufig bei Hausbesuchen schon so etwas wie Seelsorger war. „Wichtig für mich ist, dass es kein Zwangsdienst ist. Wir sind alle freiwillig hier und tun dies aus Überzeugung und dem Willen, den Menschen zu helfen.“

Andere beziehen ihre Motivation aus dem Glauben, es sind ei-

nige einstige und aktive Pfarrrinnen im Team. Notfallseelsorge klingt wie Kirche. Das spielt im Ernstfall aber nur dann eine Rolle, wenn von den betroffenen Menschen geistlicher Beistand gewünscht ist. Es wird nicht missioniert. Träger ist der Kirchenkreis Eisenach-Gerstungen.

### Kerzen, Schokolade Papiertaschentücher

So unterschiedlich wie die Motivation ist die Herangehensweise. Jeder hat eine Art Notfallkoffer mit dabei. Neben einer Liste mit Bestattern sind darin ganz unterschiedliche Dinge: Plüschtiere, Malsachen, wenn Kinder betroffen sind, aber auch eine Flasche Wasser, ein Kreuz, Kerzen oder eine Tafel Schokolade

und Tempo-Taschentücher. Für Krauß ist die Liste, auf der 18 Aufgaben stehen, die die Hinterbliebenen nun zu organisieren haben, genauso wichtig. Trost spenden sieht der 69-Jährige als eine wesentliche Aufgabe, vor allem aber will er die Menschen aus der geistigen Regungslosigkeit, aus dem Moment des unfassbaren Entsetzens, heraus holen. Mit der Beschäftigung, das Notwendige nun zu organisieren, ist dieser erste Schritt zur Verarbeitung getan. „Ich gehe nach Möglichkeit erst, wenn die Menschen diesen Punkt erreicht haben“, sagt Krauß.

Bei der Stadt Eisenach stoße man auf offene Ohren, beim Kreis gebe es da noch Luft nach oben, findet Börner. 2017 hatte das Team 35 Einsätze zu verzeichnen, Tendenz steigend.

Der eine Helfer macht nach dem Einsatz Spaziergänge im Wald, der andere hört laut Musik über den Einsatz. Jeder hat seine Strategie zur Verarbeitung des Erlebten, immer im Wissen, dass die Hinterbliebenen im Zentrum stehen. Auch im Umgang mit ihnen hat jeder Seelsorger seinen Stil. Und das kann auch nicht anders sein, weiß Manfred Ender: „Die Ausbildung ist für den Einsatz das Gerüst, der Rest kommt aus Seele und Herz.“

### Spenden und Kontakt zur Notfallseelsorge

- ▶ Die Helferinnen und Helfer leisten ihren Dienst im Ehrenamt.
- ▶ Spenden, etwa für die Fahrtkosten zum Einsatzort und andere Ausgaben, sind gern gesehen.
- ▶ Wer mitmachen möchte, kann den Kontakt mit Teamleiter Andreas Börner aufnehmen. Er ist über die Superintendentur des Kirchenkreises erreichbar, Tel.: (03691) 203432 (Frau Langhammer).

## Schmiererei im Jakobviertel

Betroffen auch eine Buchbinderei

Eisenach. Ein Polizist hat auf dem Weg zum Dienst am Donnerstagmorgen frische Schmierereien in der Hospitalstraße entdeckt. Ein Stromkasten, ein Laternenmast und eine Mauer waren mit etwa 40 mal 80 Zentimeter großen Schriftzügen in roter Farbe besprüht.

Später ging die Meldung einer Buchbinderei in der Jakobstraße ein, deren drei Schaufenster, die Tür und auch Teile der Fassade großflächig mit roter Farbe besprüht worden waren.

Damit war es nicht genug: Wie Polizeisprecherin Karin Köhler erklärte, seien im Laufe des Donnerstags weitere rote Sprayereien entdeckt worden, so am Lieferantenzugang eines Einkaufsmarktes am Bleichrasen und an einem Stromkasten in der Katharinenstraße.

Immer wieder kommt es in der Stadt Eisenach zu Beschmierungen, oft auch mit politischem Hintergrund (unsere Zeitung berichtete). Über die E-Mail-Adresse sauberestadt(at)eisenach.de – ein Ergebnis des Runden Tisches „Saubere Stadt“ – können Bürger Hinweise auf Schmierereien und Verunreinigungen an das Ordnungsamt schicken. Ziel der städtischen Initiative ist es, schneller auch an mögliche Verursacher zu kommen.



Rote Krakelei quer über die Fassade dieses kleinen Ladens und anderswo in der Stadt.

Foto: Katja Schmidberger

## Weniger Drogendelikte

Eisenach. Die Zahl der erfassten Straftaten an Eisenacher Schulen im Jahr 2017 ist auf dem Stand wie 2014. Mit dieser Aussage reagiert die Polizei auf eine Mitteilung von Raymond Walk (CDU). Der hiesige Landtagsabgeordnete hatte in der Vorwoche über den Einsatz in den Schulen 2017 mehr Straftaten gegeben habe als 2016.

„Die Steigerung stellt eine normale Schwankung dar“, lautet die Erklärung. Bei Rauschgiftdelikten sei sogar ein Rückgang zu verzeichnen. Zugenommen hätten hingegen die Diebstähle. „Wir haben die Sache im Griff und stehen mit den Schulleitern in engem Kontakt“, so der stellvertretende Leiter der Polizeiinspektion, Steffen Rau.

Anzeige

EUROPAS MILLIONENLOTTERIE

Sonnige Aussichten:  
Freitag rd. 23 MIO.€ IM JACKPOT!



Gewinnwahrscheinlichkeit ca. 1 : 95 Mio.  
Maximaler Verlust sind der Spieleinsatz und die Bearbeitungsgebühr.

Spiele. Gewinne. Beim Original.

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. BZgA-Beratungstelefon Glücksspielsucht: 0800 137 27 00  
Infos unter spielen-mit-verantwortung.de · lotto-thueringen.de

Ziehung der Gewinnzahlen  
FREITAGS 21 Uhr  
LIVE in Ihrem Regional-TV

LOTTO  
Thüringen